

*Regesten Heinrichs VII.:*

Prof. Dr. Kurt-Ulrich Jäschke und Prof. Dr. Peter Thorau (Saarbrücken) haben zur Mitgliederversammlung Anfang November 2012 die von Dr. Sabine Penth (Saarbrücken) mittels eines Werkvertrages erstellte, 435 Regesten umfassende Druckvorlage des zweiten Faszikels vorgelegt (1309 Sept.–1310 Okt.). Weil die Versammlung das darin berücksichtigte Ausmaß der Ende Januar 2012 übermittelten Korrekturen einer internen Begutachtung zu gering erschien, wurde der Projektleiter beauftragt, binnen drei Monaten eine revidierte Fassung vorzulegen. Zugleich wurde Prof. Thorau beauftragt, sich ab sofort vollkommen auf die Ausarbeitung des dritten Faszikels zu konzentrieren, mit welchem entsprechend dem „Verlängerungsantrag“ die koordinierte Archivarbeit der drei Spätmittelalterprojekte in Italien einsetzt. In Rom haben Prof. Thorau und Dr. Penth anlässlich des 700. Jubiläums der Kaiserkrönung Heinrichs VII. in Kooperation mit den Professoren Dres. Michel Margue und Michel Pauly (Universität Luxemburg) und Prof. Dr. Luciano Palermo (Viterbo) sowie bei maßgeblicher Finanzierung durch die DFG vom 2. bis 5. Oktober 2012 im Istituto Nazionale di Studi Romani einen Kongress durchgeführt. Der Tagungsband ist für die „Beihefte“ vorgesehen.

*Regesten Ludwigs des Bayern:*

Der Projektleiter Prof. Dr. Michael Menzel (Berlin) und alle MitarbeiterInnen der Arbeitsstelle an der Ludwig Maximilians-Universität haben sich Anfang Oktober 2012 aktiv an der internationalen Tagung „Ludwig der Bayer (1314–1347): Reich und Herrschaft im Wandel“ beteiligt, welche vom Historischen Kolleg in München ausgerichtet wurde. Im Juni 2012 ist das neunte, von Dr. Doris Bulach (München/Halle a.d.S.) erarbeitete Heft mit den Ludwigsurkunden aus den Archiven und Bibliotheken der Oberpfalz incl. Regensburgs sowie Tschechiens erschienen. Neben der Fertigstellung dieses Bandes lag ein zweiter Arbeitsschwerpunkt von Dr. Bulach auf dem Abschluß der Archivrecherchen in Mecklenburg-Vorpommern sowie der Regestierung der dort und in den bereits erledigten „neuen“ Bundesländern aufgefundenen Überlieferungen. Sie setzt dies fort, um das regional weitgespannte Heft 11 der Reihe zügig zum Abschluß zu bringen. Die wie Dr. Bulach zu drei Viertel der regulären Arbeitszeit beschäftigte Mirjam Eisenzimmer M.A. (München) hat alle Archivarbeiten für das zehnte Heft mit den Ludwigsurkunden in den Archiven und Bibliotheken Mittel- und Oberfrankens abgeschlossen. Mit den Erträgen der Nürnberger Institutionen werden in Kürze sämtliche 456 Regesten erarbeitet sein, so daß der rund 350 Seiten starke Band im laufenden Jahr erscheinen kann. Anschließend wird sich Frau Eisenzimmer ganz auf Band 12 (Unterfranken) konzentrieren, wo sie in etlichen kleineren Archiven schon recherchiert hat. Die halbtägig beschäftigte Dr. Sigrid Oehler-Klein (Würzburg) hat die Durchsicht des Instituts für Stadtgeschichte in Frankfurt a.M. mit gutem Ertrag absolviert. Von den gut 130 Urkunden hat sie elaborierte Regestenentwürfe, gefertigt und parallel dazu schon mit der Aufarbeitung des Hauptstaatsarchivs Wiesbaden begonnen. Dr. Johannes Wetzel (München) hat im Rahmen seiner